

# LiMiT

## LIBERALE MITTEILUNGEN

DES FDP/DVP-KREISVORSITZENDEN HAGEN KLUCK

### Theater statt Wohnungen

**FDP schlägt Zweckbau für die „Tonne“  
auf dem derzeitigen Listhallen-Gelände vor**

Die FDP-Fraktion hat im Gemeinderat dem Abbruch der Friedrich-List-Halle uneingeschränkt zugestimmt. Wegen der künftigen Nutzung des Geländes will sie aber geprüft wissen, ob es als neuer Standort eines Zweckbaus für den in der Kulturkonzeption vorgesehenen Theatersaal, eine zweite Spielstätte des Reutlinger Theaters Die Tonne und die erforderlichen Nebenräume geeignet ist.

In der Diskussion über die Zukunft des Listhallen-Geländes waren Zweifel aufgetaucht, ob hier wegen der Straßenlärm-Problematik wirklich hochwertiger Wohnraum geschaffen werden kann. Deshalb müssen nach Meinung der FDP auch andere Nutzungen geprüft werden. Die FDP-Fraktion steht dem von der Ratsmehrheit ins Auge gefassten Theater-Neubau an der Urbanstraße skeptisch gegenüber. „Schon immer haben wir den Planie-Standort für ungeeignet gehalten“, betont Stadtrat Kluck. Nachdem feststeht, dass die Pläne für einen Neubau an der Urbanstraße und die Sanierung der Planie-Räume den Kostenrahmen sprengen würden, halten die Liberalen eine Prüfung des Alternativ-Standortes Listhalle für sinnvoll.

Durch einen Verzicht auf die Theater-Pläne könnte das Planie-Gelände uneingeschränkt für Wohnbauzwecke genutzt werden. Nach Auffassung der FDP-Fraktion würde sich dann auch sehr viel schneller ein Investor finden lassen.



Die FDP-Stadträte Julius Vohrer (links), Hagen Kluck, Dr. Knut Hochleitner und Dr. Carl-Gustav Kalbfell zeigen in der Reutlinger Kommunalpolitik meistens die richtigen Alternativen auf.



Freude über die einmütige Nominierung Pascal Kobers zum Bundestagskandidaten im Wahlkreis Reutlingen: Vizevorsitzender Florian Bauer (links), MdB Kober, Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Helmut Haussmann, Landtagsabgeordneter Andreas Glück, Kreisvorsitzender Hagen Kluck und Stellvertreterin Wibke Steinhilber.

### Klares Ja zu Pascal Kober

**FDP nominierte Bundestagsabgeordneten  
einstimmig zum Kandidaten für 2013**

Die Liberalen gehen mit ihrem derzeitigen Bundestagsabgeordneten auch in die 2013 anstehende Neuwahl des Parlaments. Am Vorabend seines 41. Geburtstages wurde Pascal Kober einstimmig zum Kandidaten gekürt. Der evangelische Pfarrer überzeugte die Wahlkreisversammlung mit einem klaren Bekenntnis zur sozialen Marktwirtschaft, zu unumstößlichen Bürgerrechten und zu einem ermutigenden Sozialstaat. „Chancen einer besseren Zukunft gibt es nur dort, wo Menschen sich in Freiheit entfalten können“, betonte Kober.

„Er ist der richtige Mann am richtigen Platz“, begründete Bundeswirtschaftsminister a.D. Prof. Dr. Helmut Haussmann seinen Vorschlag, Pascal Kober erneut zu nominieren. Der will um einen guten Platz auf der FDP-Landesliste kämpfen. „Südwestdeutschland braucht einen liberalen Bundestagsabgeordneten“, ermutigte ihn sein Münsinger Landtagskollege Andreas Glück. FDP-Kreisvorsitzender Hagen Kluck bekräftigte, dass der Regierungsbezirk Tübingen optimal in Berlin vertreten sein müsse. Der Reutlinger Stadtrat leitete als FDP-Kreisvorsitzender die Versammlung im Café Sommer.

Nach Einschätzung des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Florian Bauer ist die Geschlossenheit der Parteibasis eine gute Grundlage für den Wiedereinzug in den Bundestag. Seine Vorstandskollegin Wibke Steinhilber forderte dazu auf, sich nicht durch schwankende Umfragewerte irre machen zu lassen. Auch nach Meinung von Kreis- und Stadtrat Julius Vohrer wissen die Menschen in der Mitte der Gesellschaft, dass nur die FDP sich vorbehaltlos für sie einsetzt.



Hagen Kluck beim „Trainee“ im Alber-Haus.

## Jugendarbeit wichtig

### Kluck im Rahmen einer Jugendring-Aktion beim Evangelischen Stadtjugendwerk

Der Reutlinger Stadtjugendring (sjr) hat auch in diesem Jahr Gemeinderäte aller Fraktionen zu Schnupper-Praktika unter dem Titel „Politik trifft Jugendarbeit“ eingeladen. Stadtrat Hagen Kluck besuchte einen „Trainee“-Kursabend des Evangelischen Stadtjugendwerks. Dort werden Jugendliche für die Übernahme von Verantwortung fit gemacht. „Jugendarbeit darf man nicht zerstören, denn sie ist ein wichtiger Teil der Gesellschaft“, sagte Hagen Kluck nach einem Abend im Alber-Haus mit 13 Trainees aus Hohbuch, Kreuz- und Marienkirchengemeinde. Ausgaben dürften nicht einfach gekürzt und die verbandliche Jugendarbeit müsse stärker gepflegt werden. Ihm sei es wichtig, „dass erlebt wird, was in der Jugendarbeit läuft und Entscheidungen nicht nach Aktenlage fallen.“

## Mundartarchiv heimholen

### FDP will die Rückkehr von Wilhelm Königs Dialekt-Bibliothek aus Bad Schussenried

Die FDP-Gemeinderatsfraktion möchte die derzeit in Bad Schussenried angesiedelte Mundartbibliothek von Wilhelm König samt Archiv wieder nach Reutlingen holen. Die 1978 in Reutlingen gegründete Mundartgesellschaft habe nach wie vor ihren Sitz in der Achalmstadt und die Anfänge von Bibliothek und Archiv seien in der früheren Pädagogischen Hochschule Reutlingen gelegt worden. Die Liberalen wollen von der Stadt wissen, ob auch sie dem Anliegen der Mundartgesellschaft positiv gegenüber steht und welche Räumlichkeiten in der Innenstadt dafür geeignet wären.



Wilhelm König und Hagen Kluck hatten auch schon gemeinsame Auftritte so wie hier im Rappen-Keller.

## Lob des direkten Weges

### Hofläden wichtig fürs Zusammenwirken von Erzeugern und Verbrauchern

Staat und Kommunen dürfen die für Landwirtschaft und Verbraucher gleichermaßen wichtige Direktvermarktung nicht durch bürokratische Hürden behindern. Das betonte Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Erik Schweickert bei einem Informationsbesuch auf dem Obsthof Frech in Sickenhausen. „Überregulierung bringt mehr Schaden als Nutzen“, war sich der verbraucherpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion mit Alfred und Martin Frech einig. Deren Hofladen, der sich aus der Obstbrennerei der Familie entwickelt hat, fand auch beim Reutlinger Bundestagsabgeordneten Pascal Kober und bei FDP-Stadtrat Hagen Kluck großes Lob.

Die Familie Frech bewirtschaftet eine Fläche von rund 20 Hektar. Mit der Verlagerung des Betriebes an den Ortsrand von Sickenhausen 1998 stiegen die Frechs in die Direktvermarktung ihrer Produkte ein. Neben dem traditionellen Ackerbau mit Getreide und Kartoffeln hat man sich in den letzten Jahren auf den Sonderkulturbau spezialisiert.

Sorgen bereitet das Auslaufen des Branntweinmonopols nicht nur der Familie Frech, sondern allen Obstbrennern in der Region. Die FDP peilt als Nachfolgeregelung eine landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaft an, die aus Mitteln der Agrarstruktur-Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden könnte. Die Kleinbrennereien seien für die Erhaltung der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen unverzichtbar.

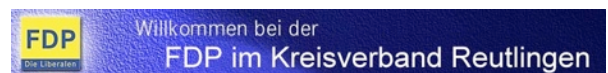


Martin Frech, Pascal Kober, Erik Schweickert, Hagen Kluck und Alfred Frech auf der Obstanlage.

## Liberaler Stammtisch

### Am 25. Juli im „Rappen“ im Gerberviertel

Die FDP-Fraktion steht am Mittwoch, 25. Juli 2012, in der Reutlinger Altstadt-kneipe „Rappen“ an der Oberen Gerberstraße Rede und Antwort. Der Liberale Stammtisch beginnt um 19.30 Uhr.



*LiMit* erscheint in unregelmäßigen Folgen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Hagen Kluck  
Redaktionsanschrift: FDP, Gminderstraße 22, 72762 Reutlingen  
Telefon (07121) 22747, Fax 290934 - Mail: info@fdp-reutlingen.de